

unserm Raths Mittel Ein Ehren Usschutz ze machen, die dann angetretzte Schwierigkeiten zu vermydung Costen von tag ze tag beldest möglich entscheiden und ussprächen sollen. Und hierdurch nitt gedänckent Jemandem an dem synigen das wenigste nitt ze beleidigen. Verhoffendt also E. Fürstlich Gnaden werdendt Jro disere unsere Wolmeinendheitt wie es auch anderst von uns gemeindt ist auch nitt engegend sy lassen."

Kopie, von Landschreiber Adam Signer - AH 5, 204

/1

117

1653 März 17.

A

SCHREIBEN VOM LANDESHAUPTMANN DES ENTLEBUCHS, NIKOLAUS GLANZMANN,
AN DIE IN RUSWIL VERSAMMELTEN GESANDTEN [DER VI KATH.
ORTE, VII AUSG. LU]

Liebenau/Bauernkrieg II 124

"Demnach khönnen wir nit Underlassen Uech den Ehrenten gesandten zu schryben, das wir [die Bauern] in Krientz [Kriens] ligen, auch haben wir in Krientz gantz guete gelegenheit Unser Volckh inn kleinsten Kosten zu haben, von wegen Milch undt anderem, so Unser Volckh sich inn geringsten Kosten khan erhalten; wyters so thuen wir Eüch ... auch zu wissen, das wir Uech by unser gewüssen Versprechen, unser hohen Oberkheit [Schultheiss und Rat] zu Lucern sambt allem Inliggendem Volckh so sye in der Statt haben möchten, khein weg nichts in weg legen werden auch gantz khein schaden begehren zu zufüegen, wurde uns zu grosser Verantwohrt khommen. Wyters wollen wir auch der Statt Lucern khein pass nit abgeschlagen haben mit Jn undt Usfüehren; wyters so lasst man Uech ... auch wissen, das wir in unserem Läger werden Verplyben, bis wir von Uech ... den Rechtliche Usspruch haben, auch darumb unsere artickhlen halben, wie auch brieff undt Sigel in der hand haben, dan wollen wir mit guetem willen abziehen undt Uech ... ein schuldige danckhbarkeit erzeugen.

Wyters khönnen wir auch nit fürkhommen Eüch ... zu schryben, das wir täglich undt stündtlich Vernemmen müessen, das unsere Oberkheiten dreüwen, das sye einen Usfall thuen wellen, derowegen ist Unser begähren undt pit ahn Uech, das Jr auch dis Unsere Oberkheit wellen kundtlich machen, das sy auch der dreüworten wellen müessigen, ... [und sie] Vermahnen, das Sy unserm Volckh khein schaden wellen zufüegen, so werdens wir auch nit thuen, allein im Minsten Einer oder der ander Verlezt würde, so würden unsere Soldaten Verhezet wer-

den, das mans khümerlich mögen wurde uffhalten."

Kopie - AH 5, 205-206 - Blatt 206^r leer

118

1653 März [30.]/20., Lenzburg

A

SCHREIBEN VON ANTON TRIBOLET, LANDSCHREIBER DER GRAFSCHAFT LENZBURG, AN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Seit nunmehr 3 1/2 Tagen sei von Bern kein einziges obrigkeitliches Schreiben mehr eingetroffen, so dass man vermuten müsse, diese würden von " *Underthanen*" abgefangen. 1

"Den gesterigen zweimahlen allgemeinen uffzug undt uffstand betreffend, ist solcher bewandt, nach dem U.A.E. [Bürgermeister und Räte] der Statt Basel undt Milhusen nacher Arauw vorgestern abendts sich mit 500 Man begeben, in meinung sich daselbsten Unzit uff fernere Ordre von Bern us sich daselbsten uffzuhalten. Ist in der Graffschafft durch etliche böse bueben ein solch geschrei erschallet, als wan der Lothringer [Herzog Charles IV.] von 6 bis in 8000 Man Jnen uff dem fues folgete, derowegen sy resolviert kheine frömbde Völcker im land zu dulden, seindt also uff algemeines Stürmen hin, gantz Rassendt ohne einichen führrer Uffzogen, sich uff dem feldt Vor Arauw gestelt, Undt Von den burgern Von Arauw begehrt, das die Völckher us Jrer Statt usgeschaffet, Jm widrigen fahl sy gesinnet, denselbigen den Stattbach abzugraben, undt sich vor Arauw zu lägern. Daruff die algemeinen burger in Arauw Rumorierten, undt zu den puren zu sthan sich erlüteret haben, uff welch Endt sy die 500 Man also baldt us der Statt zuruckh über die schaffmatten geschaffet, undt die puren daruff in die Statt gelassen worden; woruff die puren sich hinwiderumb nacher hus begeben. 2
3

Es ligen in Bern zwei Regiment teütsche Underthanen undt zwei Regiment fuesgänger sambt einem Regiment weltschen [waadtländischen] Reütern, undt ein halb Regiment von Neüwenburg, Neüwstatt undt Bischoff von Basel [Johann Franz von Schönau]¹, also das ein Burgerschaft die Zeit hero sehr beschwehrt undt mancher von 12 bis 15 Soldaten im hus halten muess; Was ein hohe Oberkheit gesinnet, wirdt die Zeit mitbringen. Es sindt die Uewrigen in fryen Embtern